

Studienteilnehmer gesucht

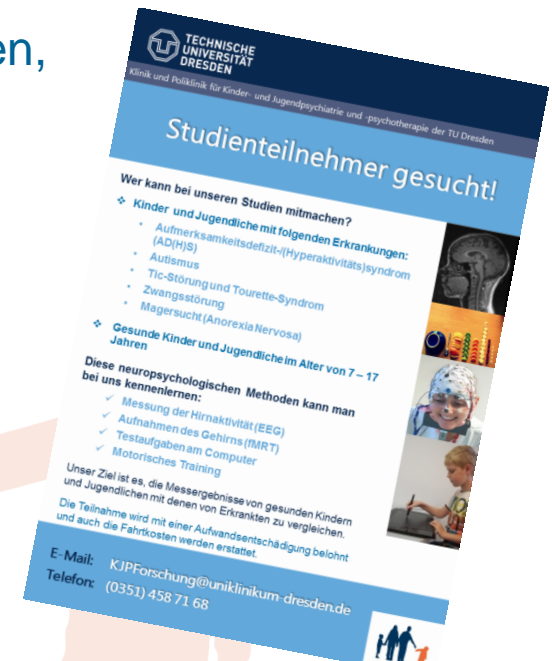
Wir sind immer auf der Suche nach Kindern und Jugendlichen, welche die Erforschung der Störungsbilder durch Ihre Studienteilnahme unterstützen möchten.

Bei Interesse kontaktieren Sie uns einfach unter:

Telefon: **0351 – 458 7168**

Email: **KJPForschung@uniklinikum-dresden.de**

Jede Studienteilnahme wird mit einer Aufwandsentschädigung belohnt und auch die Fahrtkosten werden selbstverständlich erstattet.



TECHNISCHE UNIVERSITÄT DRESDEN
Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie der TU Dresden

Studienteilnehmer gesucht!

Wer kann bei unseren Studien mitmachen?

- ❖ Kinder und Jugendliche mit folgenden Erkrankungen:
 - Aufmerksamkeitsdefizit-(Hyperaktivitäts)syndrom (AD(H)S)
 - Autismus
 - Tic-Störung und Tourette-Syndrom
 - Zwangsstörung
 - Magersucht (Anorexia Nervosa)
- ❖ Gesunde Kinder und Jugendliche im Alter von 7 – 17 Jahren

Diese neuropsychologischen Methoden kann man bei uns kennenlernen:

- ✓ Messung der Hirnaktivität (EEG)
- ✓ Aufnahmen des Gehirns (fMRI)
- ✓ Testaufgaben am Computer
- ✓ Motorisches Training

Unser Ziel ist es, die Messergebnisse von gesunden Kindern und Jugendlichen mit denen von Erkrankten zu vergleichen. Die Teilnahme wird mit einer Aufwandsentschädigung belohnt und auch die Fahrtkosten werden erstattet.

E-Mail: KJPForschung@uniklinikum-dresden.de
Telefon: (0351) 458 71 68



Warum Kinder- und Jugendpsychiatrie immer häufiger gebraucht wird ?!

Prof. Dr. Veit Roessner

Dresden, 14. November 2014

Mögliche Interessenkonflikte

- Forschungsunterstützung: EU, DFG, BMBF, Novartis, TGD e.V., Roland-Ernst-Stiftung, Friede-Springer-Stiftung, Else-Kröner-Fresenius-Stiftung, KSV Sachsen
- Vortragshonorare: Lilly, Medice, Novartis, Shire, Diverse
- Advisory Board: Lilly, Novartis, Shire



Gliederung

- Gibt es Probleme unserer oder mit unseren Kindern?
- Wie untersucht man Ursachen und Lösungsmöglichkeiten?
- KJP als „Brückendisziplin“ und Motor?
- Warum qualitativ hochwertige Prävention am wichtigsten ist...

MISSHANDLUNG

Drei tote Kinder in der Woche

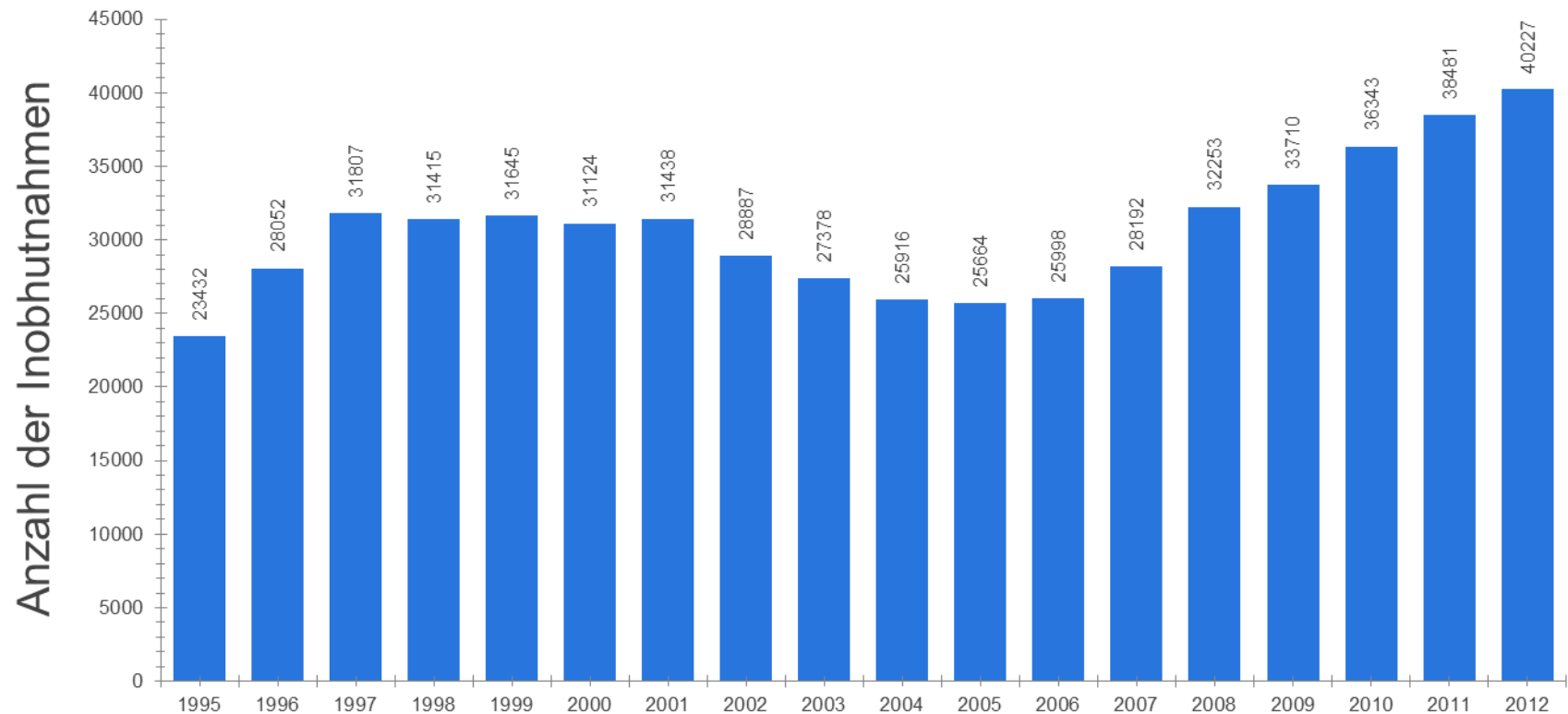
Erstellt 30.01.2014



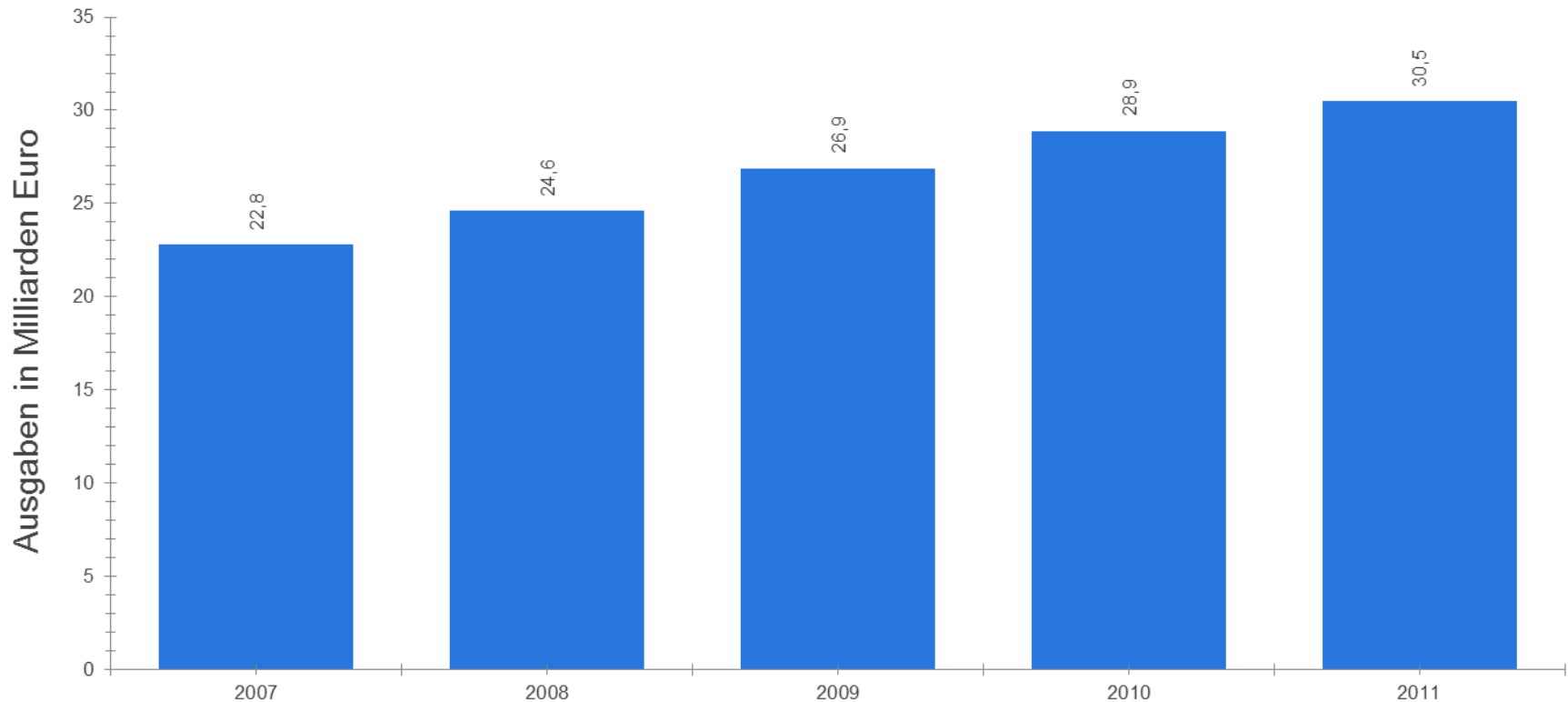
Das Buch "Deutschland misshandelt seine Kinder" Foto: dpa

Tritte ins Gesicht, Schläge mit dem Gürtel und Verbrennungen durch heiße Herdplatten: In Deutschland sterben wöchentlich drei Kinder durch Misshandlung. Mit dramatischen Fotos und Schilderungen weisen Rechtsmediziner auf das Ausmaß hin.

Inobhutnahmen Minderjähriger bis 2012



Ausgaben für Kinder- & Jugendhilfe bis 2011





Was läuft schief bei unseren Kindern?

Die Grundlagen unseres sozialen Miteinanders sind bedroht, denn bei immer mehr Kindern ist ein fundamentaler Mangel an emotionaler und sozialer Intelligenz zu diagnostizieren. Gesellschaftliche Vereinbarungen, Mitgefühl und Verantwortung basieren aber auf einer emotional intakten Psyche. Kinder drohen nicht nur zu späteren Tyrannen zu werden, ihnen wird auch von Eltern wie professionellen Erziehern eine ausgewogene emotionale Entwicklung verwehrt. Dabei greifen falsche Strukturen und Bildungskonzepte in Familie, pädagogischem System und Politik gefährlich ineinander....

Definition: psychische Störung (I)

1. statistische Seltenheit

- Grundprinzip: Extrema der Normalverteilung
- Problem: Adipositas

2. Verletzung sozialer Normen

- klar bei Risiken der Selbst- und Fremdgefährdung
- Problem: politisch-ideologischer Missbrauch

3. persönliches Leid

- subjektivistisches Kriterium des Leidensdrucks
- Problem: Ich-syntone Störungen ohne Leidensdruck

4. Beeinträchtigung der Lebensführung

- Funktionseinschränkungen
- Problem: Kausalität oft nicht klar

Definition: psychische Störung (II)

Psychische Störungen liegen dann vor, wenn die normale Funktionsweise der kognitiven und emotionalen Prozesse und des Verhaltens ernsthaft beeinträchtigt ist, so dass die betroffene Person darunter leidet und bei der Erreichung wichtiger Ziele behindert wird.

WHO

Diagnosekriterien Diabetes Mellitus (I)

Neue Diagnose-Kriterien ...und plötzlich sind Millionen geheilt

Experten schlagen vor, zur Diabetesdiagnose einfach den Langzeitwert HbA1c zu verwenden. US-Ärzte warnen: Das würde zu millionenfacher "Wunderheilung" führen



Bislang wird zur Diagnose eines Diabetes mellitus der Nüchtern-Blutzuckerwert herangezogen. Ist dieser im Plasma (gewonnen aus dem vom Arzt entnommenen Venenblut) 126 mg/dl bzw. 7,0 mmol/l oder höher – für Kapillarblut gelten etwas niedrigere Werte – ist die Diagnose "Diabetes" gesichert. Dasselbe gilt, wenn der zu irgendeiner Gelegenheit gemessene

Diagnosekriterien Diabetes Mellitus (II)

- BZ nüchtern $>6,1$ mmol/l im venösen Vollblut oder
- im OGTT der 2-Stunden-Wert $>10,0$ mmol/l

Gestörte Glukosetoleranz wenn:

- BZ nüchtern 5,6-6,1 mmol/l oder
- im OGTT der 2-Stunden-Wert 6,7-10,0 mmol/l

Weitere Diagnosekriterien:

- typische Symptome (Durst, Polyurie, Gewichtsabnahme) PLUS eine Gelegenheitsglukose $>11,1$ mmol/l oder
- wiederholte Gelegenheitsglukose $>11,1$ mmol/l und BZ nüchtern über 6,1 mmol/l

HbA1c ist NICHT für die Primärdiagnostik geeignet!

Kernsymptome ADHS

Hyperaktivität



Unaufmerksamkeit



Impulsivität

Genetische Forschung in der KJP





Jugendliche und junge Erwachsene mit einem erkrankten Elternteil (Mutter)

- Alkoholismus: unspezifisch 40-60%, spezifisch 15-25%
- Schizophrenie: unspezifisch 60%, spezifisch 8-20%
- Depression: unspezifisch 40-60%, spezifisch 20-40%

Risiko durch bedeutsame Misshandlungs- oder Vernachlässigungseignisse

- moderate Erhöhung (RR 2-4): z.B. Major Depression, Alkoholabhängigkeit
- starke Erhöhung (RR >8): emotional instabile Persönlichkeitsstörung, antisoz. Persönlichkeitsstörung

Freunde früher



Freunde heute



schülerVZ

[Start](#) | [Meine Seite](#) | [Freunde](#) | [Fotos](#)
[Nachrichten](#)

Meine Freunde:

[Meine Freunde](#) [Freundeslisten](#)

Bekanntes

Du hast 107 Freunde.

-  [Michi Maier](#)
Gerade online.
[Gruscheln](#)
[Nachricht schicken](#)
-  [Max Gerold](#)
[Gruscheln](#)
[Nachricht schicken](#)
-  [Klara Heintze](#)
[Gruscheln](#)
[Nachricht schicken](#)
-  [Inga Petzold](#)
[Gruscheln](#)
[Nachricht schicken](#)

Seite: [1](#) [2](#) [3](#) [4](#) [5](#) > >>

Freunde suchen

[Start](#) | [Meine Seite](#) | [Freunde](#) | [Fotos](#)
[Nachrichten](#) | [raus hier](#)

[Impressum](#) | [AGB](#) | [Hilfe](#) | [Datenschutz](#) | [Verhaltenskodex](#)

Spielen früher



Bundesarchiv, Bild 183-15091-0008
Foto: Klein | 13. Juni 1952

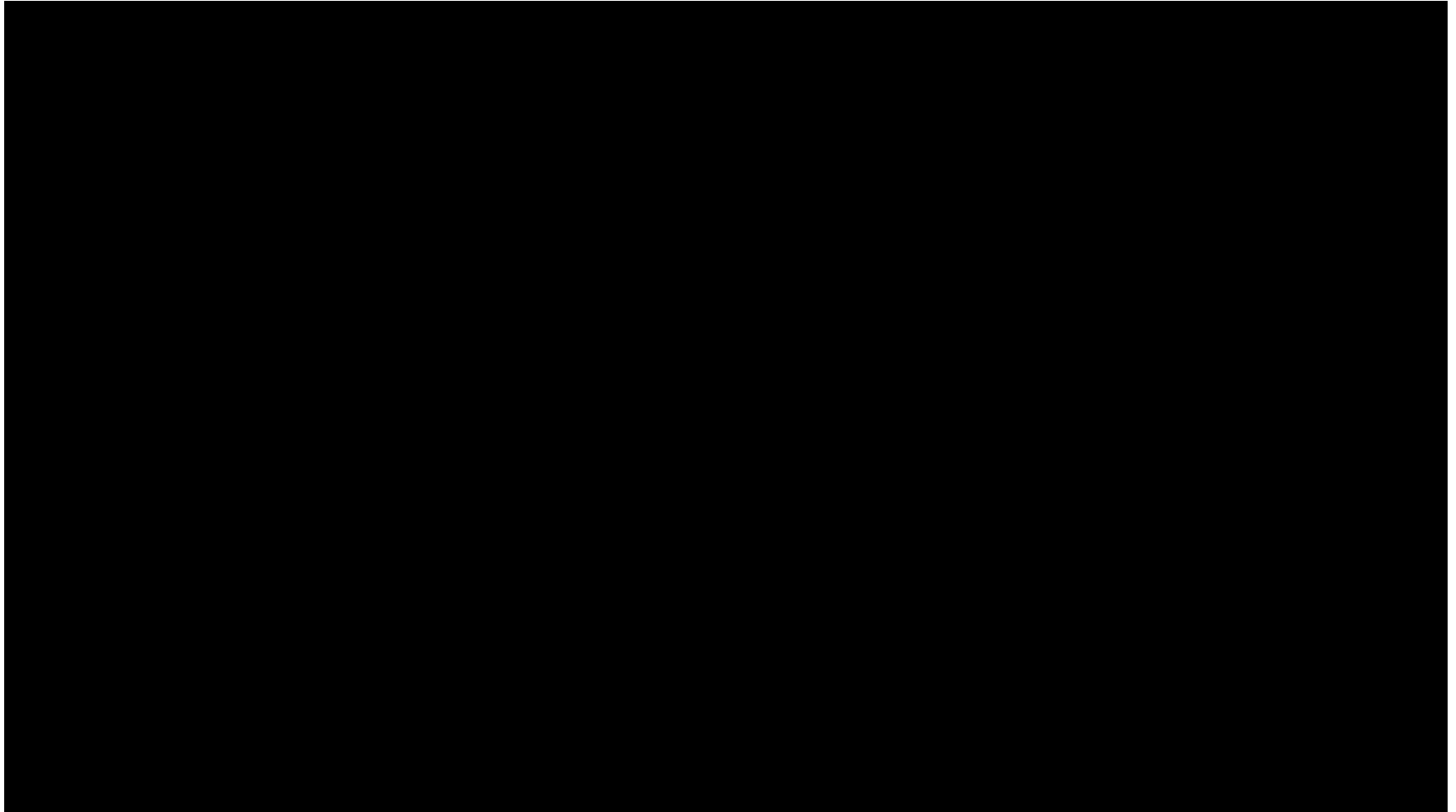
Komplexität menschlichen Verhaltens



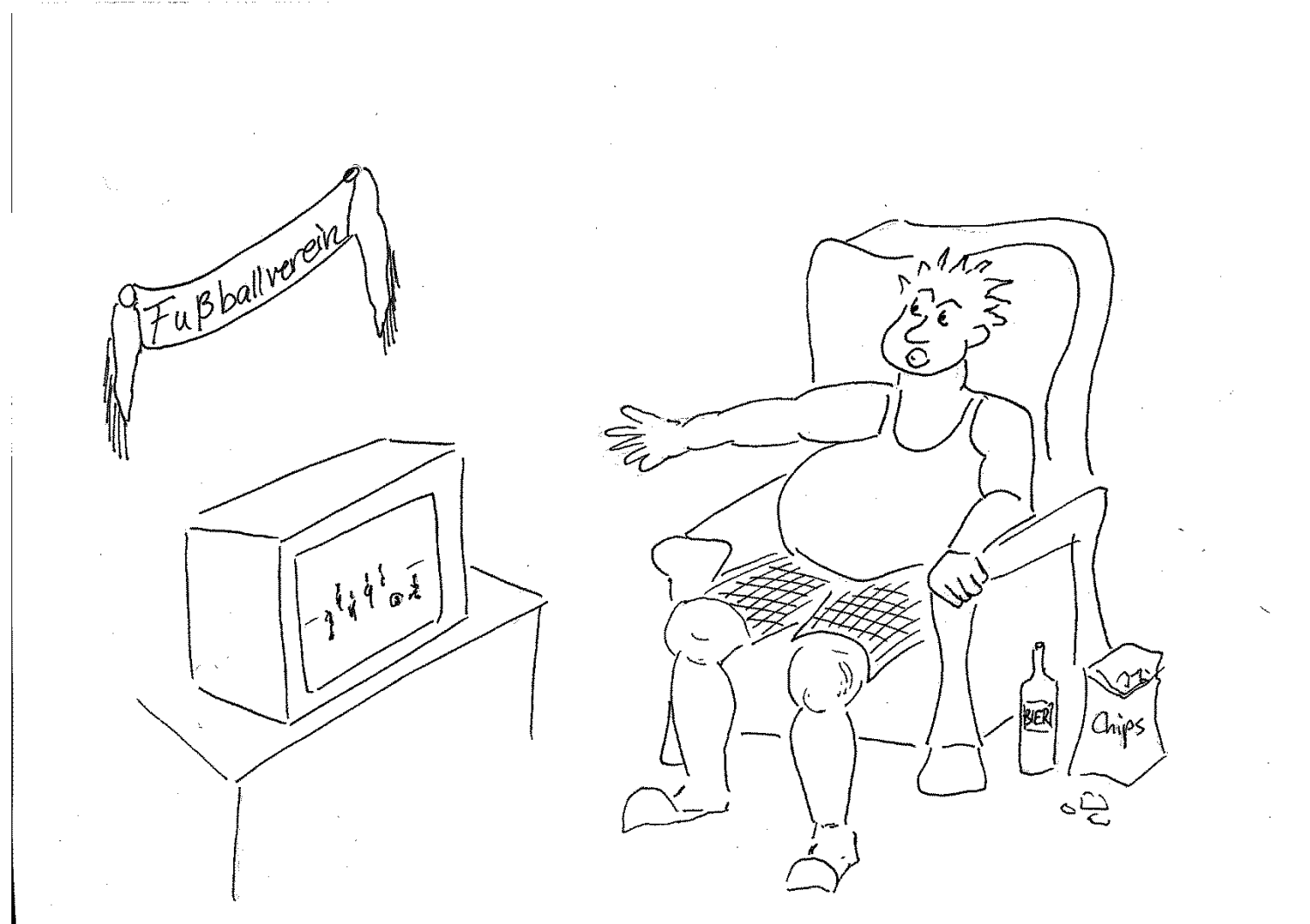
- unzählige Aspekte
- unzählige Veränderungen im Entwicklungsverlauf
- unzählige Einflussfaktoren
- „Endprodukt Verhalten“
- subjektive Sicht (Selbst & Fremd)



Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie



Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie



Besondere Gefahr bei Kindern & Jugendlichen

- Schule wartet nicht!
- Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmer mehr.
- Wir hinterlassen unseren Kindern einen Scherbenhaufen.
- Abwarten, das verwächst sich!
- Es wird doch schon etwas getan!
-

Kinder- und Jugendpsychiatrie

Psychiatrie

Medienwissenschaften

Pädiatrie

Soziologie

Schule

Pädagogik

Kindeswohl

Medizin

Erziehungsfähigkeit

Jugendhilfe

Kunsttherapie

Heilpädagogik

Ergotherapie

Sorgerecht

Familiengericht

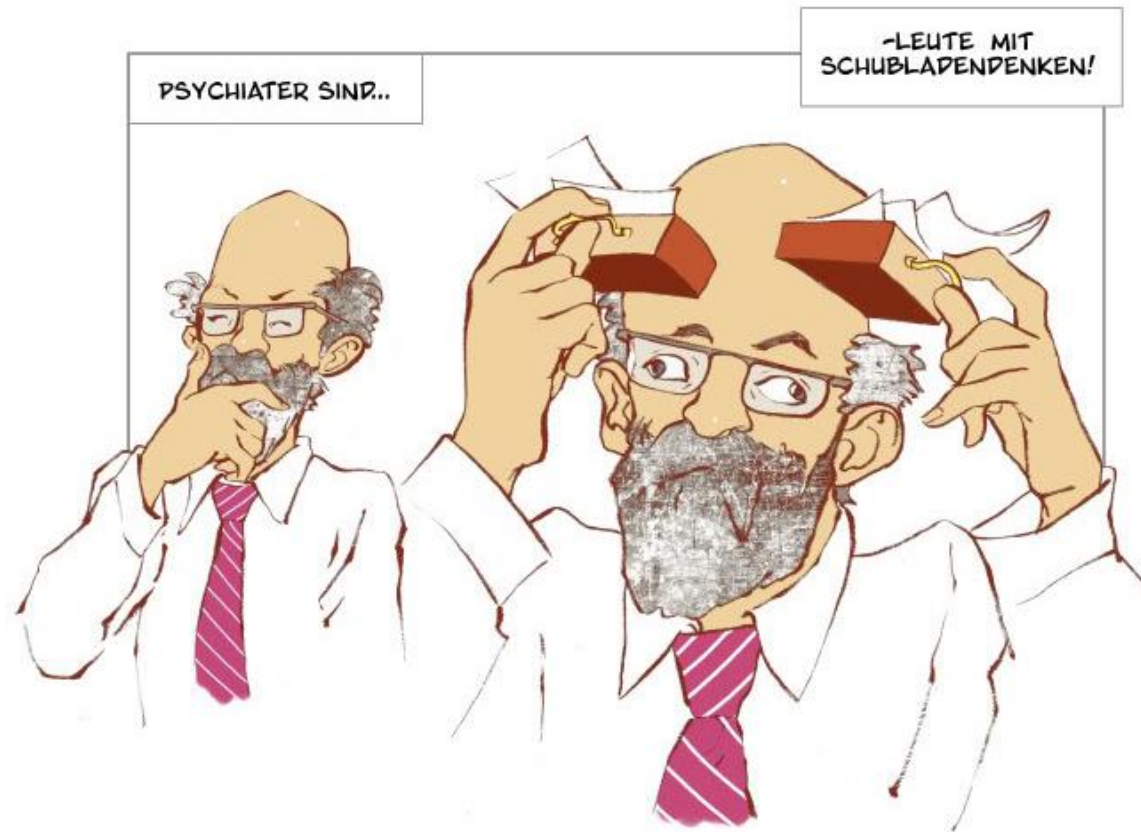
Neurowissenschaften

Psychologie

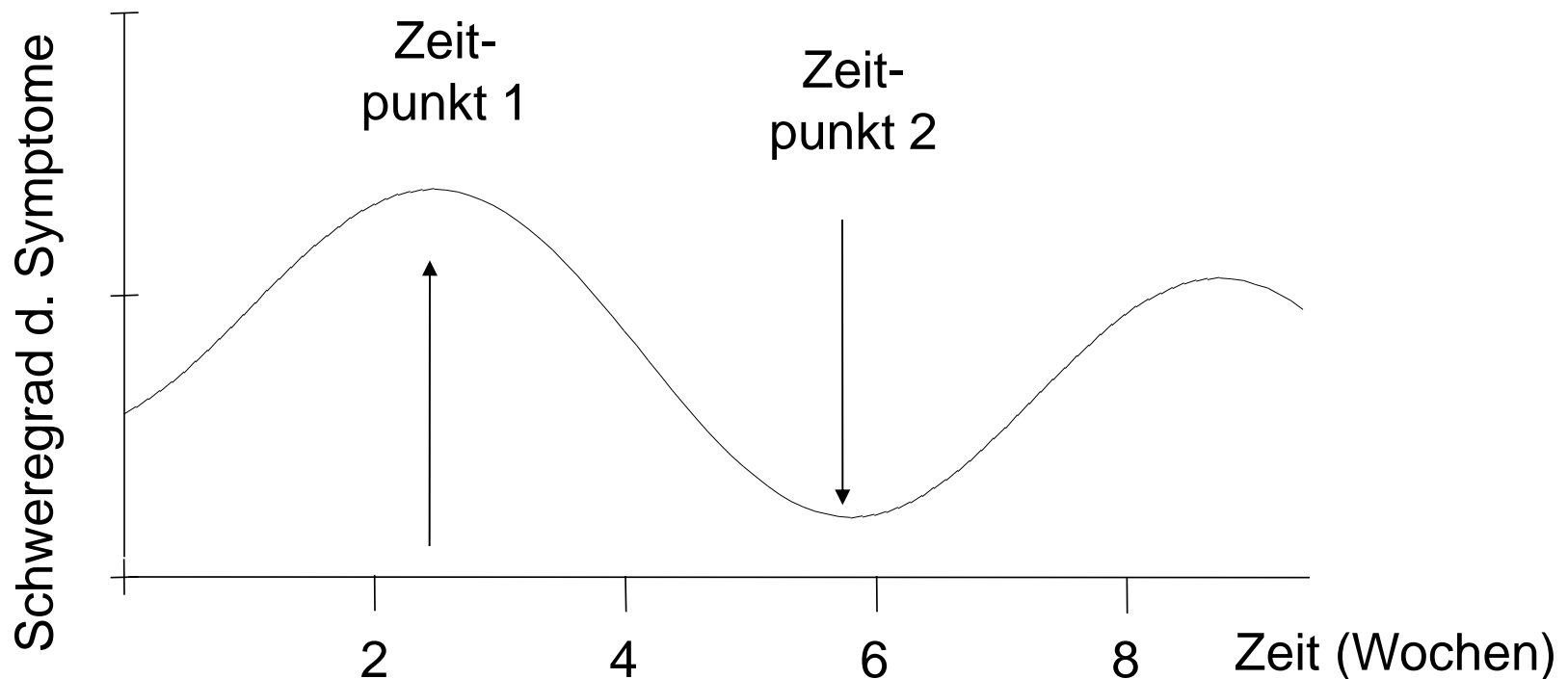
Verhaltenstherapie

Psychosomatik

Evidenzbasiert vs. Bauchgefühl (I)



Evidenzbasiert vs. Bauchgefühl (II)



Problematik der Einschätzung des Erfolges von Interventionen

Letzte Rettung – oder „Psychiatisierung“? (I)

- „höchste Qualifizierung“, da letzte Wiese (FA-Ausbildung Psychiatrie UND Psychotherapie, mind. 28 Monate Station)
- multimodale Diagnostik
- Wissen zur Prognose
 - abnorme psychosoziale Umstände/ Resilienz
 - Bindung zu den Eltern für Kinder elementar (Heimkarriere)
 - Scham abbauen, Verständnis erzeugen

Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie



Letzte Rettung – oder „Psychiatisierung“? (II)

- Therapie des Systems um das Kind
 - professionelle Beziehung (Selbsterfahrung/Psychotherapie)
 - Vertrauen aufbauen und halten
 - Beziehung zu den Eltern halten, trotzdem konsequent sein
 - Motivation zu Veränderung wecken
 - Üben, üben, üben

Kombination aus Pädagogik/Psychotherapie/Medikation

MISSHANDELTE KINDER

CDU-Mann will „Elternführerschein“

Erstellt 03.02.2014



Wird in Deutschland zu wenig für den Schutz von Kindern getan? Joachim Merchel, Professor für Organisation und Management in der Sozialen Arbeit von der FH Münster, sagt 'Nein'. Foto: Karl-Josef Hildenbrand/Symbol

Regelmäßig erschrecken Meldungen über misshandelte Kinder die Öffentlichkeit auf. Kann es helfen, werdende Väter und Mütter zwangsweise in Kurse zu schicken? Das fordert zumindest ein CDU-Politiker.

MDR.DE - Startseite | Fernsehen | Exakt

exakt

Nächste Sendung

05.02.2014
20:15 Uhr

Wiederholung:
Do, 06.02.2014 | 0

Überblick

Die Story

Auf Grundlage des familienpsychologischen Gutachtens von Thomas S. wird Timon in einer Pflegefamilie untergebracht. Werner Leitner ist psychologischer Sachverständiger. Er prüft umstrittene Gutachten. Er hat in einer Erhebung zahlreiche Familiengutachten untersucht und festgestellt, dass 80 Prozent Mängel aufweisen. Zur folgenschweren Beurteilung der Familie Renneberg meint er:

"Der Sachverständige in diesem Fall verfügt über keine Approbation und ist damit auch nicht befugt, klinische Tests zu interpretieren. Dies hat er in diesem Gutachten aber getan. Außerdem hat er Tests eingesetzt, die von den Gütekriterien gar nicht als Tests im wissenschaftlichen Sinne hinreichend gelten können. Auch die Fachliteratur, die diesem Gutachten zugrunde liegt, ist vielfach veraltet."

PD Dr. Werner Leitner, Psychologischer Sachverständiger

Prävention durch KJP – warum nicht?

- nur „Reparaturbetrieb“
- hierbei auch chronisch überlastet
- Paradoxon Bauchgefühl versus Evidenz (Bandbreite enorm!)
- Ärztemangel noch viel stärker
- Name schreckt noch immer ab
- „freies Geld“ in Konkurrenz mit „Hadcoreneurowissenschaften“
- ...

Ausblick

- ADHS und Neurodermitis
- ADHS und UEMF Elterntraining/Neurofeedback/MPH/Mototherapie
- Tic und Stress
- Belohnung und Strafe bei ADHS
- Vorgefühle bei Tic- und Zwangsstörungen
- PANDAS
- Riechvermögen bei Autismus
- ...

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Mehr Informationen zu unseren Studien unter
0351/458 7168 (Sekretariat Forschung) oder
kjpforschung@uniklinikum-dresden.de



www.kjp-dresden.de

Studienteilnehmer gesucht

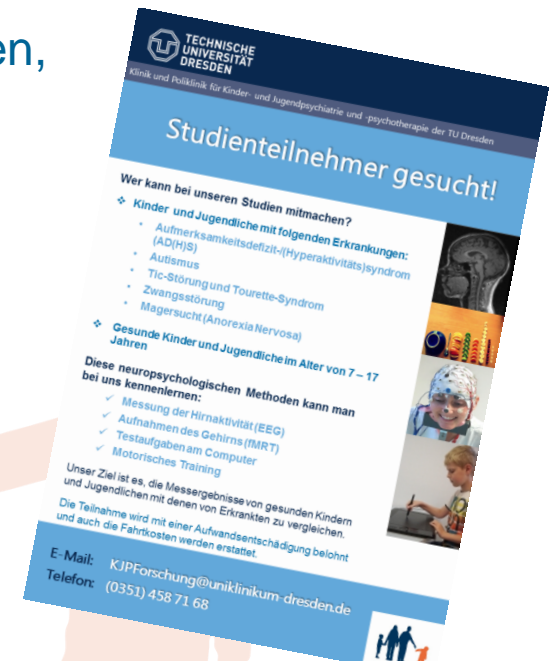
Wir sind immer auf der Suche nach Kindern und Jugendlichen, welche die Erforschung der Störungsbilder durch Ihre Studienteilnahme unterstützen möchten.

Bei Interesse kontaktieren Sie uns einfach unter:

Telefon: **0351 – 458 7168**

Email: **KJPForschung@uniklinikum-dresden.de**

Jede Studienteilnahme wird mit einer Aufwandsentschädigung belohnt und auch die Fahrtkosten werden selbstverständlich erstattet.



TECHNISCHE UNIVERSITÄT DRESDEN
Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie der TU Dresden

Studienteilnehmer gesucht!

Wer kann bei unseren Studien mitmachen?

- ❖ Kinder und Jugendliche mit folgenden Erkrankungen:
 - Aufmerksamkeitsdefizit-(Hyperaktivitäts)syndrom (AD(H)S)
 - Autismus
 - Tic-Störung und Tourette-Syndrom
 - Zwangsstörung
 - Magersucht (Anorexia Nervosa)
- ❖ Gesunde Kinder und Jugendliche im Alter von 7 – 17 Jahren

Diese neuropsychologischen Methoden kann man bei uns kennenlernen:

- ✓ Messung der Hirnaktivität (EEG)
- ✓ Aufnahmen des Gehirns (fMRI)
- ✓ Testaufgaben am Computer
- ✓ Motorisches Training

Unser Ziel ist es, die Messergebnisse von gesunden Kindern und Jugendlichen mit denen von Erkrankten zu vergleichen. Die Teilnahme wird mit einer Aufwandsentschädigung belohnt und auch die Fahrtkosten werden erstattet.

E-Mail: KJPForschung@uniklinikum-dresden.de
Telefon: (0351) 458 71 68